

Vom Pompidu zum Top-Fotografen

Ein Wiedersehen mit Jürgen Maria Waffenschmidt

VON HANS PETER BRODÜFFEL

Brühl. „Das tut schon gut, endlich wieder die kölsche Sprache zu hören. Die vermisse ich schon sehr.“ Jürgen Maria Waffenschmidt war die Heimatverbundenheit beim Besuch des Brühler Weihnachtsmarkts deutlich anzumerken.

Von 1983 bis 2005 hat der Enkel von Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Gründer von Saturn und Hansa-Foto, mit seinem „Pompidu“ (das „o“ wurde bewusst weggelassen) die Gastronomie in der Schlossstadt mit kreativem und unermüdlichem Engagement bereichert.

„Das Pompidu war 25 Jahre lang jeden Tag geöffnet“ erzählte der 63-jährige mit nachvollziehbarem Stolz. Kurz nach der Eröffnung des „Treffs für Individualis-



Jürgen Waffenschmidt: Heimatgefühle auf dem Weihnachtsmarkt.

FOTO BRODÜFFEL

ten“ (Waffenschmidt) setzte der kreative Gastronom erste, damals innovative Zeichen: Motto-Partys wie „Pink Panther“, „Karibik“, Mexiko“, „Bölkstoff“ und die nassfröhlichen „Beachpartys“ erfreuten sich großer Beliebtheit. Später

kamen die kultigen Bingo-Abende hinzu.

Nach seiner stressigen Zeit als Gastronom zog sich der gelernte Fernsehtechner elf Jahre lang auf eine Alpe im Allgäu zurück, um sich auf seine große Passion,

das Fotografieren, zu konzentrieren. Auf der Suche nach Motiven war Waffenschmidt unter anderem in zahlreichen Ländern Südamerikas und Asiens unterwegs.

Eine besondere Zuneigung empfindet Ex-Brühler für Island. Insgesamt achtzehn Monate war der leidenschaftliche Fotograf auf der Insel unterwegs. „Ich bin unzählige Kilometer gefahren, um zu erfahren, was man wann und wo am besten fotografieren und erleben kann. Ich habe Motive gefunden, die nicht nur Fotografenherzen höher schlagen lassen. Island ist ein Inseltraum und eine Trauminsel zugleich.“

Waffenschmidts Multimedia-Band und Foto-Guide „Island“ beeindruckt mit atemberaubenden Bildern, Tipps und sieben spannenden Touren.

Eines seiner zahlreichen Projekte für die nächsten Jahre ist das Fotografieren auf der Panamericana - von Alaska bis Chile.